

V-11-0-3

Antragsteller*innen: Chris Kühn u.a.

Gegenstand: V-11 Land fair besteuern, Ausverkauf der Äcker an Konzerne stoppen (Sonstige Anträge und Resolutionen)

ÄNDERUNGSANTRAG V-11-0-3

- 1 Einfügen in Zeile 0 der Überschrift nach „Äcker“: und Böden
- 2 Einfügen in Zeile 2 nach „Steuerschluflöcher“: wie Share Deals
- 3 Einfügen in Zeile 3 nach „Agrarholding“: und Immobilienspekulanten

Begründung

Boden ist nicht nur im ländlichen, sondern auch im städtischen Raum unter Druck. In Zeiten von niedrigen Zinsen legen Spekulanten nicht nur in Großstädten, sondern auch in immer mehr Mittel- und Universitätsstädten ihr Kapital in Beton an. 16 der 30 teuersten Städte Deutschlands befinden sich in Baden-Württemberg. Begünstigt wird dies durch bestehende Steuerschlupflöcher wie die im Antrag bereits ausgeführten Share Deals. Ausschließlich große Immobilientransaktionen profitieren von dieser Regelung.

Die Regulierung des Bodens und deren Vergabe werden auch auf kommunaler Ebene gestaltet. Leider hat zusätzlich die Bundesregierung mit der Einführung des §13b BauGB einem unkontrollierten Flächenverbrauch Tür und Tor geöffnet. Kommunen sollten ihn nicht anwenden und seine Verlängerung muss auf Bundesebene verhindert werden.

Antragsteller*innen

Chris Kühn (KV Tübingen), Jessica Messinger (KV Stuttgart), Marcel Emmerich (KV Ulm), Harald Ebner (KV Schwäbisch-Hall), Matthias Gastel (KV Esslingen), Jörg Bischof (KV Tübingen), Lea Elsemüller (KV Tübingen), Linda Hanselmann (KV Tübingen), Kalliopi Giannadaki (KV Tübingen), Simon Bauer (KV Tübingen), Wolfgang Raiser (KV Tübingen), Gerhard Zickenheimer (KV Lörrach)